

Lateinische Gedichte des XII. Jahrhunderts.

Mitgetheilt von J. Werner.

Ausser schon bekannten Versen von Hildebert und Marbod¹ enthält die Hs. C 58/275 auf der Wasserkirche in Zürich eine Anzahl ähnlicher, bisher wohl ungedruckter Gedichte. Die gegen das Ende des XII. Jahrhunderts mit vielen Abkürzungen in Frankreich geschriebene Hs. umfasst in ihrem jetzigen lückenhaften Zustande noch 370 Seiten mit Doppelspalten. Die ersten 4 Lagen fehlen völlig, so dass die Hs. mit der V. Lage beginnt, die wie die übrigen (bis zur XXX.) auf dem untern Rande des ersten Blattes mit der Zahl bezeichnet ist. Aber auch im Folgenden ist kaum eine Lage vollständig. Von der XXX. Lage an erscheint eine andere Hand, die bis zum Schlusse reicht und den Text besonders gegen das Ende durch Abkürzungen zusammendrängt.

Man könnte geneigt sein, die folgenden Gedichte, soweit dieselben unter solchen von Hildebert und Marbod stehen, diesen beiden Dichtern zuzuschreiben, umsomehr als sie in der Anlage und im Versbau mit jenen Aehnlichkeit haben. Obwohl unter diesen Versen auch zwei Grabschriften auf Abälard stehen, deren eine von ihm selbst verfasst sein soll, so wird man doch nicht so weit gehen dürfen, die Liebesgedichte auf sein Verhältniss zu Heloise zu beziehen².

Unter dem anderweitigen Inhalt der Hs. ist zu nennen: Ein Bruchstück des *carmen de ponderibus* (Riese, Anth. I. nr. 486 vv. 69—163), ein grösseres Stück (vv. 1—949) der *Periegesis* von Priscian mit dem Titel: *Incipit periegesis. Prisciani gratici* (= *grammatici*). *translata de aliis libris ormistarum* (= *orbis terrarum*) *feliciter*; Florilegien aus Persius, Ovidius und Horatius. Nicht zu vergessen sind die von Graff, Wackernagel, Pfeiffer und Hofmann herausgegebenen deutschen Stücke, die von Wackernagel herausgegebenen Vagantenlieder (Haupt Zs. V). Daneben lesen wir das 13. der von Mone (Anzeiger VII. p. 111) herausgegebenen Gedichte: *Latebat in scriptura*. Auch haben wir darin ein weitläufiges Glossarium,

1) Vgl. Bd. XIV, S. 421.

2) Vgl. Hubatsch, Die lat. Vaganten-

lieder S. 8.